

andere Puncte zu untersuchen, in welchen (neben der Frage, ob die allerhöchste Ursache ein denkendes Wesen sey, oder nicht) mehrentheils der Hauptunterschied zwischen uns und den Gottesverleugnern besteht. Wir behaupten

Von dem Vermögen, die Materie zu erschaffen.

Einmal. Eine unendliche Kraft hat ein Vermögen, die Materie zu erschaffen. Dieß haben alle Gottesverleugner, die Alten so wohl als die Neuern, beständig geleugnet; und hingegen alle, die das Daseyn Gottes glauben, und von seinen Eigenschaften richtige Begriffe haben, eben so beständig bejahet. Der einzige Grund, den die Atheisten von ihrer Meinung haben, oder angeben können, ist dieser, daß die Sache in ihrer eigenen Natur schlechterdings unmöglich sey. Aber warum scheint dieß unmöglich zu seyn? Warum? Nur deswegen, weil die Gottesverleugner nicht vermögend sind, zu begreifen, wie es geschehen könne. Denn daß sie zeigen sollten, es sey widersprechend, (und dieß ist gleichwohl allein eine wahre Unmöglichkeit) dazu haben sie niemals Kräfte genug gehabt. Denn wenn ich sage, daß Etwas, was einmal nicht war, seit dem habe anfangen können zu seyn, ist weder an sich selbst, noch durch irgend eine Folge eben so viel, als wenn ich sagte, daß dasjenige, was nicht ist, seyn könne, da es nicht ist; oder daß dasjenige, was ist, nicht seyn könne, da es ist. Es ist wahr, wir, die wir gewöhnt sind nur unter Erzeugungen und Verwesungen zu leben, wir, die wir niemals gesehen haben, wie ein Ding gemacht oder erschaffen, sondern allein wie Dinge geformt und ausgebildet werden; wir sind bald fertig, uns den Begriff von der Schöpfung unter dem Begriffe einer Ausbildung vorzustellen; und uns einzubilden, wie in den Formirungen schon eine gewisse Materie da ist, aus welcher hernach ein Ding

Ding